

Sicherheitstraining bei AvD-Wetter

Das AvD-Sicherheitstraining 2001 fand bei strahlendem Sonnenschein statt, fast war es ein wenig zu warm.

Zwei Fahrlehrer der Polizei Wuppertal vermittelten zunächst im Vereinsheim des Polizeisportvereins in aller Kürze die unumgängliche Theorie.

Dann fuhren alle Teilnehmer in ihren eigenen Fahrzeugen zum benachbarten Höppner-Kasernen-Übungsplatz.

Zunächst hatte jeder eine Vollbremsung nach eigener Gewohnheit vorzuführen. Es gibt wenige, die wirklich eine Vollbremsung beherrschen.

Dann erfährt man, wie man überhaupt richtig, und für die Sicherheit optimal im Auto sitzt. (Alle Männer haben üblicherweise ihre Rückenlehne zu schräg gestellt, alle Frauen bremsen bei der echten Vollbremsung viel zu zaghaft, das Steuer halten die meisten Fahrer(innen) nicht richtig).

Dann wird die richtige Vollbremsung geübt, ohne und mit Styropor-Hindernis. Den Bremsweg einzuschätzen lernt man und ein überraschendes Hindernis zu umfahren.

- Bremsen auf einer Gleitmatte bei Nässe,
- Bremsen auf einer Gleitmatte bei Nässe nur auf der Beifahrerseite (Wagen neigt zum Ausbrechen)
- Bremswege kennenlernen aus den Geschwindigkeiten 50km/h, 60km/h, 70km/h

Kreise fahren mit möglichst hoher Geschwindigkeit, auch bei Nässe, zwecks Simulation von Kurven. Ab wann bricht das Fahrzeug aus?

Alle Übungen sind bei Einhaltung der Regeln ungefährlich, weil große Auslauf- und Rutschräume vorhanden sind.

Für Frauen ist dieses Training genauso einfach wie wichtig wie für Männer.

Am Ende hatten alle Teilnehmer zum ersten mal ihr eigenes Auto richtig kennen gelernt, vor allem für den Fall von Überraschungssituationen.

Das Erstaunen über diese neuen Erkenntnisse war ebenso groß wie die Begeisterung.

Da es doppelt so viele Anmeldungen gab, wie Teilnehmer zugelassen werden konnten, soll von Seiten des AvD-Club Wuppertal versucht werden, in Kürze einen weiteren Termin anzubieten.